

## **Karas: EU soll Minderheitenkompetenzen bekommen**

Im Gespräch: Othmar Karas

### **Slowenien ist ein wertvoller europäischer Partner**

( aus Novice, Klagenfurt, Nr. 21, S. 6, 23.5.2014)

Othmar Karas ist der Spitzenkandidat der ÖVP bei den Europa-Wahlen. In der vergangenen Amtsperiode war er einer der Vizevorsitzenden des Europaparlaments. Im Gespräch mit den Novice betont er, dass die EU auch die Kompetenz für den grundlegenden Minderheitenschutz erhalten müsste.

#### **Warum sollten die Angehörigen der österreichischen Volksgruppen, insbesondere der slowenischen, Ihnen ihre Stimme anvertrauen?**

Othmar Karas: Weil ich das Motto der EU „In Vielfalt geeint“ mit ganzer Überzeugung als Grundpfeiler meines politischen Programms vertrete. Ich trete für die Freiheit des Einzelnen ein, für die Freiheit der Gemeinschaft und für den Schutz der nationalen Minderheiten in einem starken Europa.

#### **Welches Verhältnis haben Sie zu den österreichischen Volksgruppen und insbesondere zu den Kärntner Slowenen?**

Othmar Karas: Ein friedliches und erfolgreiches Zusammenleben in Europa und in Österreich können wir nur durch gegenseitigen Respekt erreichen und erhalten. Ich stehe in regelmäßigem Kontakt mit den slowenischen Kollegen im Rahmen der Europäischen Volkspartei. In unserem ÖVP-Team befindet sich auch die Europa-Abgeordnete Elisabeth Köstinger, die aus dem Lavanttal kommt und die Wünsche und Sorgen der Kärntner Slowenen aus nächster Nähe kennt.

#### **Die Föderalistische Union der europäischen Volksgruppen (FUEV) gilt als repräsentative Minderheitenorganisation Europas. Die Südtiroler Volkspartei (SVP) zählt zu ihren wichtigsten Mitgliedern. Im vorigen Jahr wollte die FUEV eine Initiative für mehr Minderheitenrechte in Europa lancieren (Minority SafePack Initiative), was die Europäische Kommission jedoch nicht zugelassen hat. Wie sehen Sie die Entscheidung der Europäischen Kommission?**

Othmar Karas: Die Europäische Kommission hat in Bezug auf Minderheiten keine allgemeinen Kompetenzen. Dies gilt sowohl für die Anerkennung der Minderheiten wie für ihre Selbstbestimmung sowie für die Frage ihrer Selbständigkeit und Verwendung von Minderheiten- und Regionalsprachen. Das Grundgesetz der Europäischen Union legt fest: Eine Volksinitiative kann nur in Bereichen durchgeführt werden, für welche die Europäische Union zuständig ist. Minderheiten und ihr Schutz sind leider ein Bereich, für den die EU nicht zuständig ist.

**Dann wäre es notwendig, dass die Europäische Union auch im Bereich des Minderheitenschutzes Kompetenzen erhält. Wie sollten diese Kompetenzen konkret aussehen?**

Othmar Karas: Sie sollte sie definitiv bekommen. Im Bereich des Minderheitenschutzes sind europäische Grundstandards notwendig, die alle EU-Mitglieder respektieren sollten. Leider lehnen dies einige Staaten ab.

(....)

**Die Republik Slowenien ist nun 10 Jahre EU-Mitglied. Wie sehen Sie die gegenwärtige Situation des Landes?**

Othmar Karas: Slowenien hat in den vergangenen zehn Jahren im Großen und Ganzen einen positiven Weg in der Europäischen Union zurückgelegt. Es hat wie andere EU-Mitglieder ein Wirtschaftswachstum erlebt, obwohl es sich gegenwärtig großen wirtschaftlichen Herausforderungen gegenüber sieht. Seitdem Slowenien EU-Mitglied ist, haben beide Seiten profitiert, sowohl Österreich wie auch Slowenien, da die Grenzen unsichtbar wurden. **Mit dem Beitritt Sloweniens zur Europäischen Union wuchs auch der Respekt für die Minderheit, die uns verbindet und die heute mehr denn je eine Brücke zwischen unseren Ländern darstellt. Slowenien ist ein wertvoller europäischer Partner.**

(...)

Janko Kulmesch  
Onlineredaktion